

BÜRGERVEREIN DUISBURG-HUCKINGEN E.V.

An der Schanzenbrücke 6

47259 Duisburg, den 12.01.2017

Geplanter Umbau der GGS Albert-Schweitzer-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Link,

wir haben uns in den letzten Jahren konsequent gegen die geplante Bebauung „Am Alten Angerbach“ eingesetzt, da wir davon überzeugt sind, dass Huckingen seinen Baulandbeitrag im Duisburger Süden bereits mehrfach geleistet hat. Auch sind die Huckinger Bürger mit sehr großer Mehrheit gegen diese Bebauung. Trotzdem setzen Sie alles daran, die Bebauung mit viel Druck weiter voranzutreiben, gegen den schriftlich bekundeten Willen von 2.820 Personen, davon mehr als 2.200 wahlberechtigte Bürger aus dem Duisburger Süden, und gegen zahlreiche Leserzuschriften, z.B. in der WAZ, die ebenfalls den Unwillen gegen die Bebauung der letzten großen Freifläche Huckingens dokumentieren. Die im Verfahren vorgeschriebene, so genannte „frühzeitige Bürgerbeteiligung“ fand gerade, nur eine Woche vor Weihnachten, statt, da wird eine zweite äußerst fragwürdige städtische Initiative bekannt:

Das IMD stellte der Schulleitung der GGS Albert-Schweitzer-Straße am 10. November 2016 einen ersten Architektenplan für den Umbau der Schule vor. Dieser Plan hatte offenbar zum Ziel, möglichst viel Fläche des bisherigen Schulgeländes für einen Verkauf und eine spätere Bebauung mit privaten Einfamilienhäusern freizumachen. Nur so lässt sich erklären, dass das Konzept vorsah, dass der Schulhof deutlich verkleinert würde und darüber hinaus keine separaten Fachräume und auch keine eigenen Räume für die privat organisierte Betreuung mehr vorhanden wären. Entsprechend groß ist die in Zeitungsbeiträgen und einem Bericht der WDR Lokalzeit dokumentierte Wut bei der Schulpflegschaft, den betroffenen Eltern, dem privat organisierten Betreuungsverein aber auch bei den Bürgern im Duisburger Süden allgemein. Denn die GGS Albert-Schweitzer-Straße ist mit ca. 400 Kindern nicht nur die größte Grundschule der Stadt Duisburg, sondern DIE Grundschule für Huckingen, Ungelsheim und Hüttenheim, d.h. für einen großen Teil des Duisburger Südens. Gerade für die von Ihnen für den Bereich „Am Alten Angerbach“ herbeigewünschten Neubürger aus Düsseldorf wäre diese Schule DIE Grundschule. Aber auch für junge Familien generell ist diese Schule sicher ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium, ob sie sich in Huckingen, Ungelsheim und Hüttenheim niederlassen oder nicht.

Der Bürgerverein Duisburg-Huckingen, der größte Bürgerverein Duisburgs, fordert Sie deshalb dringend auf, unverzüglich Ihren Einfluss geltend zu machen, dass das neue, überarbeitete Konzept, das nach der allgemeinen Ablehnung des ersten Architektenplans bis spätestens zu den Osterferien erstellt werden soll, deutlich stärker im Sinne der Schülerinnen und Schüler, der Schulpflegschaft, der betroffenen Eltern, des Betreuungsvereins und einer positiven Huckinger, Ungelsheimer und Hüttenheimer Stadtteilentwicklung ausgeprägt wird.

Hochachtungsvoll
Bürgerverein Duisburg-Huckingen e.V.



Rolf Peters
1. Vorsitzender



Dietmar Ahlemann
Schriftführer

In Kopie: WAZ, Rheinische Post, Der Nordbote, Stadt-Panorama